Geburtstätte vom Kaffee

Äthiopien, die ursprüngliche Heimat der Kaffeepflanze Coffee Arabica, die im Wald des Hochlands noch wild wächst. Während niemand genau weiß, wie Kaffee ursprünglich als Getränk entdeckt wurde, wird angenommen, dass sein Anbau und seine Verwendung bereits im 9. Jahrhundert begannen.

Einige Behörden behaupten, dass Kaffee bereits um 575 n. Chr. Im Jemen angebaut wurde. Das Einzige, was sicher scheint, ist, dass der Kaffee aus Äthiopien stammt und er vor vor etwa 600 Jahren in den Jemen exportiert wurde. Vor Arabien hat er seinen Siegeszug in die Welt eingetreten.

Tag 1: Ankunft und Stadtrundfahrt in Addis Abeba
Ankunft am internationalen Flughafen von Bole und Transfer zum Hotel. Nach einiger Ruhe beginnen Sie Addis Abeba zu besuchen. Äthiopien ist hat eine wunderbare Hochlandlage in Afrika. Das Land kann stolz auf mehr als 3000 Jahre Geschichte zurückblicken. Das Land besteht seit 2000 Jahren und war 1974 Kaiserreich, dessen Regenten vom König Saloma abstammen.

Am Morgen besuchen Sie eine Kaffeemaschine und einen Exporteur.
Bei einem kleinen Rundgang durch die Einrichtungen werden Sie über die Spezialität Äthiopiens informiert. Natürlich gibt es auch eine Tasse eines der besten Kaffees der Stadt. Probieren Sie selbst. Dann erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Zunächst besuchen Sie das Nationalmuseum, in dem die ältesten menschlichen Knochen namens „Lucy“ untergebracht sind. In der Nähe sehen Sie die Kathedrale der Heiligen Dreifaltigkeit. Es ist das größte orthodoxe Kirchengebäude in Äthiopien und hat viele Zeiten überstanden, wie Sie an der beeindruckenden Architektur sehen können. Die Kathedrale enthält die Throne und die Gräber des Kaisers und einiger Mitglieder der kaiserlichen Familie. Nach dem Mittagessen fahren Sie in die Entoto-Berge, von wo aus Sie einen

herrlichen Blick über die Stadt genießen können. Sie besuchen auch das Ethnologische Museum, das im ehemaligen Palast des letzten Kaisers Haile Selassie untergebracht ist, einem Teil der heutigen Universität von Addis Abeba.

Dort erhalten Sie Informationen über äthiopische Völker, Kulturen und Traditionen und sehen originale alte Kreuze und Gemälde. Vergessen Sie nicht, das ehemalige Schlaf- und Wohnzimmer des Kaisers zu besuchen.

Später besuchen Sie die St.-Georgs-Kathedrale, die 1896 von Kaiser Menelik II. Auf der alten italienischen Piazza erbaut wurde.

Tag 2: Addis – Weliso
Fahrt in die westliche Kaffeeregion Kaffa. Besuchen Sie den 3.400 m hohen Menagesha, einen erloschenen Vulkan, der den Menagesha State Forest beherbergt, eines der ältesten Aufforstungsprojekte des Landes. Hier machen Sie einen kurzen Spaziergang durch die besondere Natur. Später durchqueren Sie die Stadt Addis Alem, in der Kaiser Menelik II. die neue Hauptstadt wegen Holzknappheit in Addis Abeba errichten wollte. Als jedoch schnell wachsender Eukalyptus aus Australien importiert wurde, verlor Addis Alem wieder an Bedeutung. Besuchen Sie dort die Mariyam-Kirche.

Machen Sie auf dem himmlischen Berg Wenchi, einem weiteren erloschenen Vulkan weiter südlich und eine Wanderung durch die wunderschöne Natur. Besuchen Sie die heißen Quellen und fahren Sie mit dem Boot auf die Klosterinsel. Übernachtung in einer wunderschönen Lodge in Weliso, umgeben von atemberaubender Natur, bevölkert von verschiedenen Vogelarten. Entspannung bieten hier die Thermalquellen.

Tag 3: Weliso-Bonga
Die Reise geht weiter durch wechselnde Landschaften. Jimma, die größte und wichtigste Stadt in Westäthiopien, begrüßt Sie mit einer monumentalen Kaffeekanne am Kreisverkehr. Dies ist

die Kaffa-Region, das Ursprungsgebiet des Kaffees, und es ist immer noch die Region, in der einer der besten und beliebtesten Kaffees geerntet wird.

Italien hat während der fünfjährigen Besetzung durch Mussolini einige faschistische Gebäude hinterlassen. Besuch des Kaffeeforschungszentrums in Jimma Melko – hier erfahren Sie mehr über die genetische Vielfalt von Kaffeepflanzen, Anbaumethoden und den Schutz vor Schädlingen. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Bonga, der ehemaligen Hauptstadt des Königreichs Kaffa, eines der letzten Oromo-Königreiche, das in das äthiopische Reich eingegliedert wurde. In dieser Region gibt es die letzten großen zusammenhängenden ursprünglichen Nebelwälder des Landes.

Tag 4: Bonga und Umgebung
Nach einer kurzen, anderthalbstündigen Wanderung erreichen Sie den Ort, an dem sich die ursprüngliche Kaffeepflanze befindet, von der alle anderen Kaffeepflanzen stammen. Dies ist der wahre Geburtsort des Kaffees. Der Legende nach soll ein junger Ziegenhirte namens Kaldi beobachtet haben, wie seine Ziegen hyperaktiv wurden, nachdem sie Bohnen aus einem Busch gefressen hatten. Bald nachdem die Nachricht über die göttliche Wirkung der Pflanze verbreitet worden war, konnten die Mönche länger beten, ohne ermüdend zu wirken.

Die Sklavenhandelsroute nach Osten verbreitete die Beliebtheit des Kaffees von der Kaffa-Region nach Harar, von dort nach Arabien und weiter in die Welt. In der Region gibt es neben Kaffeeplantagen auch halbwilde Kaffeepflanzen, die von Einheimischen geerntet und verkauft werden. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die wunderschöne Natur von Bonga zu erkunden und zum Hotel zurückzukehren.

Tag 5: Bonga Mizan Teferi
Fahrt nach Mizan Teferi. Machen Sie unterwegs eine kurze Wanderung in der wunderschönen Umgebung von Bonga und besuchen Sie die Wushwush-Teeplantage.

Tag 6: Mizan Teferi / Bebeka Kaffeeplantage
Fahrt zur Mizan Teferi-Bebeka Kaffeeplantage. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie die größte und älteste Plantage Äthiopiens. Machen Sie eine geführte Tour durch die Kaffeeplantage und deren Einrichtungen und übernachten Sie im wunderschönen Gästehaus der Kaffeeplantage. Zurück zu Mizan.

Tag 7: Mizan Teferi-Jimma
Morgendliche Kaffeetour um Bonga auf dem Weg nach Jimma. Nachmittag Außerhalb der Stadt befindet sich der ehemalige Palast des Kaffa-Königs Abba Jiffar II., der 1933 starb. Hier können Sie einige Gegenstände wie den königlichen Thron sehen.

Tag 8: Jimma-Awassa
Heute eine lange Reise, um am nächsten Tag das andere beste Kaffeeplantagengebiet der Yirgachefee zu besuchen. Also durch Sodo fahren und in Awassa fahren.

Tag 9: Awassa – Yirga Cheffe-Yirga Alem
Morgens Fahrt nach Yirgachefe, wo einer der beliebtesten Kaffees der Welt geerntet wird. Auf der Reise nach Süden entlang der Hauptstraße nach Kenia sehen Sie immer Kaffeeplantagen.

Eines der Zentren für den Anbau und die Verarbeitung von gutem Kaffee ist Yirga Cheffe. In der Umgebung sind mehrere Kaffeegenossenschaften mit schönen Plantagen zu sehen. In der Nähe der kleinen Stadt Dilla, die Zeugnisse des regionalen Totenkults vergangener Jahrtausende darstellt, sind die antiken Grabstelen von Tutu Fela zu sehen. Am späten Nachmittag erreichen Sie die wunderschöne Aregash Lodge. Sie liegt weit weg vom Dorf ungestört in der grünen Landschaft, umgeben von Kaffeepflanzen, Wäldern und Wildnis. Ein idealer Ort zum Entspannen und um den Tag ausklingen zu lassen.

Tag 10: Yirga Alem – Addis Abeba
Am Morgen besuchen Sie den lebhaften Fischmarkt. Dann geht es zurück in die Hauptstadt Addis Abeba. Zum Mittagessen machen

Sie eine kurze Pause in der kleinen Stadt Debre. Die Stadt liegt an mehreren kleinen Kraterseen und ist ein beliebtes Ausflugsziel für Stadtbewohner aus Addis Abeba.

Am späten Nachmittag erreichen Sie Addis Abeba. Natürlich haben Sie die Möglichkeit, ein paar Märkte zu besuchen, um Souvenirs zu kaufen, sich auszuruhen oder mehr in Addis zu besuchen. Am Abend Einladung zu einem Abschiedsessen mit Darbietung traditioneller Tänze und Musik und es wird das Ende der Reise sein.